

die Eröffnung einer medizinischen Fakultät betrifft, so wurde Moskau der Vorzug gegeben.

Außerdem hielt es der Ministerrat für notwendig, landwirtschaftliche und tierärztliche Institute in Westsibirien und eine physiko-mathematische Fakultät in Tiflis zu eröffnen.

Mit der Ausarbeitung der einzelnen Projekte wurden auf einen Beschluß des Ministerrates die Minister beauftragt, deren Ressorts die betreffenden Spezialschulen subordiniert sind.

Chronik u. Lokales.

Anordnung des Herrn Gouverneurs. Wie wir erfahren, wurde dieser Tage von Seiner Excellenz dem Herrn Petrikauer Gouverneur ein Dekret erlassen, in welchem nicht allein die Vorschriften, bei Prozessionen, Leichenbegängnissen, öffentlichen Umzügen und Ereignissen, die eine Ansammlung größerer Menschenmassen zur Folge haben, die Tore der Häuser zu schließen — in Erinnerung gebracht, sondern auch angeordnet wird, daß die Wächter der einzelnen Häuser und Immobilien an den Straßenecken abwechselnd Wache stehen sollen, und zwar in genau zu regelnden und festzusetzenden Zeitabständen, je nachdem es die Anzahl der in einem Häuserquartal befindlichen Hauswächter möglich macht.

Die in der Stadt verbreiteten Gerüchte, daß in bezug auf die Außerachtlassung der vorerwähnten Vorschriften bereits hohe Geld- und Arreststrafen sowohl für die Hausbesitzer als für die Hauswächter festgesetzt wurden, sind, wie uns an maßgebender Stelle versichert wurde, in das Reich der Fabel zu verweisen.

Staatliche Versicherung im Königreich Polen. Die Budgetkommission der Reichsduma lenkte ihre Aufmerksamkeit darauf, daß die Institution der gegenseitigen Versicherungen im Königreich Polen, die vorstehend jetzt vollständig in den Händen der Regierung liegt, in mancher Hinsicht nicht gut funktioniert.

Eine neue Schnellbahn Moskau — Wien. Aus Moskau wird gemeldet: Ein Konsortium russischer Kapitalisten mit Bielew und Kurilow an der Spitze erhielt die Bewilligung zur Herstellung einer achtundvierzig Meilen langen Eisenbahnverbindung zwischen Moskau und der Station Sarny unweit der österreichischen Grenze.

In Sachen der Kanalisationsfrage. Das Projekt der Errichtung einer Kanalisation in Lodz ist wiederum auf eine unbestimmte Zeit hinausgeschoben worden.

Ueber die Kinderbewahranstalten. Nach den bestehenden Vorschriften unterliegen die Kinderbewahranstalten hauptsächlich der Kompetenz der Beamten der Zivildverwaltung, doch beteiligen sich an der Aufsicht über die genannten Anstalten auch Vertreter der Schulbehörde.

Von der Lodzer Fabrikbahn. Die Verwaltung der Lodzer Fabrikbahn hat die Verfügung getroffen, daß mit dem Beginn der wärmeren Jahreszeit, also vom ersten April an, die Personenzüge Nr. 9 und 10 auf der Station Zakowice stehen bleiben sollen.

Die partielle Mondfinsternis, von der wir in unserer vorletzten Nummer berichteten, konnte infolge des düstern bewölkten Himmels gestern Abend nicht beobachtet werden.

Vom Deutschen Gymnasium und Realschulverein. Am Mittwoch, den 8. (16.) April findet im Gebäude des Deutschen Gymnasiums, Rozwadomskastraße Nr. 7, um 8 Uhr abends, die ordentliche Generalversammlung des Deutschen Gymnasiums und Realschulvereins statt.

Vierklassige Mädchenschule. Fel. Melida Schnellke hat vom Kurator des Warschauer Bezirkes die Erlaubnis zur Eröffnung einer vierklassigen Mädchenschule mit dem Programm eines Progymnasiums erhalten.

Vom neuen Stadtpark. Gestern übernahm der Unternehmer Zieler auf dem Wege der Lizitation die Anlage der Wege im neuen Stadtpark an der Dymkowskastraße für 30,900.

Bestimpfung an Tieren. Das Veterinärdepartement beim Ministerium des Innern hat eine Eingabe des Petrikauer Gouvernementsveterinärinspektors angenommen, nach welcher Hornvieh und Pferde Bestimpfung eingekauft werden soll.

Von der Lodzer Handwerker- und Sparkasse. Auf Sonntag war die Jahres-Generalversammlung der Lodzer Handwerker- und Sparkasse anberaumt.

Der Turnverein „Aurora“ hielt am vergangenen Sonntag seine Blüch Monatsitzung ab, zu welcher sich 48 Mitglieder eingefunden hatten.

Von der 4. Leib- und Spargassen-Gesellschaft. Auf der dieser Tage stattgefundenen Sitzung der neu gewählten Verwaltung obiger Gesellschaft wurden die einzelnen Beamten wie folgt verteilt: Präses der Verwaltung Herr Julius Rosenthal; Präses des Konzeils Herr Budziner und Vicepräses des Konzeils Herr Emanuel Sejmikier.

Vom Nador'scher Kirchengesangsverein. Vergangenen Sonntag hielt erwähnter Verein seine übliche Monatsitzung ab.

Die hiesige Abteilung des Touring Club veranstaltet am 3. Osterfeiertag eine Familienausflug nach Pabianiec, verbunden mit Tanz, Gesang und humoristischen Vorträgen im Hegenbart'schen Saale.

Luna-Theater. Das neue Programm ist diesmal wieder ganz apart und es ist nur zu bedauern, daß solches bloß heute und morgen zur Vorführung gelangen kann, da die Theater am Donnerstag, Freitag und Sonnabend geschlossen bleiben.

verschiedene interne Angelegenheiten zur Besprechung gelangt waren, wurde die Sitzung um 8 Uhr abends geschlossen.

Abendunterhaltung veranstaltet von den Schülerinnen der Fr. Libiszowska. Einen fröhlichen Abend, der besonders den kleinen Zuschauer nach lange im Gedächtnis bleiben wird, boten die Schülerinnen der Fr. Libiszowska am Sonnabend im Saale des Volkshauses an der Przejazdstraße 34, dem zahlreich erschienenen Publikum, das sich zum größten Teil aus den Angehörigen der Mitwirkenden zusammensetzte.

Der Turnverein „Aurora“ hielt am vergangenen Sonntag seine Blüch Monatsitzung ab, zu welcher sich 48 Mitglieder eingefunden hatten.

Die hiesige Abteilung des Touring Club veranstaltet am 3. Osterfeiertag eine Familienausflug nach Pabianiec, verbunden mit Tanz, Gesang und humoristischen Vorträgen im Hegenbart'schen Saale.

Luna-Theater. Das neue Programm ist diesmal wieder ganz apart und es ist nur zu bedauern, daß solches bloß heute und morgen zur Vorführung gelangen kann, da die Theater am Donnerstag, Freitag und Sonnabend geschlossen bleiben.

Eingefandt. Für die Witwen- und Waisenkasse beim Verein der Handelsangestellten zur gegenseitigen Unterstützung spendeten Herr und Frau Wladislaw Perls aus Anlaß ihrer goldenen Hochzeit 1000.

Das Projekt der Errichtung einer Kanalisation in Lodz ist wiederum auf eine unbestimmte Zeit hinausgeschoben worden.

Moskau, übermittelte uns 10 Pfund Tee, die anlässlich der Osterfeiertage von derselben Firma gespendet wurden zugunsten der armen Kranken in Lodz.

Die Verwaltung des Lodzer Krankenkassenvereins „Bikur Cholim“.

Bezirksgericht. Vor der 3. Kriminalkammer des Bezirksgerichts in Petrikau hatten sich am vergangenen Sonnabend u. a. der 26 jährige Kazimierz Sewicz und der 32 jährige Tomasz Soszycki zu verantworten.

Großer Einbruchdiebstahl. Im Hause Petrikauerstraße Nr. 277 wurde heute Nacht ein großer Einbruchdiebstahl verübt.

Raubüberfall. Gestern Abend um 10 1/2 Uhr überfielen auf der Przejazdstraße drei Banditen den Inkassanten der Firma „Machorski und Karpiński“.

Blutbande. Der im Hause Nr. 144 an der Sredniastraße wohnhafte F. N. unterhielt mit seiner 17jährigen Tochter intime Beziehungen.

Verhaftung eines Diebes. An der Widzowskastraße Nr. 41 nahm der Hauswächter der 17jährigen bekannten Dieb Wolf Weizmann fest und übergab ihn den Händen der Polizei.

Unbestellbare Telegramme. Fischmann aus Last, Babicki, Duga 4, aus Wolskiew, Zellmann aus Srebnia, Liebermann, Janadzka 38, aus Warschau, Teiling, Wschodnia 22, aus Warschau, Kaiserwitz aus Baku, Zienbinka, Victoria, aus Kielec, Fabrik Rabinowicz aus Tiflis, Bednarski, Dzielnia 47, aus Gzenstochau, Wober, Grand Hotel, aus Kiew, Frenkel, Ramtenfel, aus Minsk, Waszyl, Duga 27, aus Warschau, Hornmann, Widzowska 27, Wohnung 17, aus Polozk, Dziniski, Cegielińska 33, aus Warschau, Szpizo aus Petrikau, Steinegger aus Hamburg, Janz aus Döbfa, Grotz-Duinitz, Urania, aus Wien, Amelche Ritter, aus Koluszki, S. Sch. Milgram, Watt aus Meran, Srednia 12—18 aus Warschau, Edmund Wlaskowski aus Warschau, Kletowski-Wolchonski, Ermistage, aus Mienionsk, Kohn aus Warschau, Gerler aus Armawir, Meicher aus Astrachan, Buchaczewski aus Brest-Litowsk, Ahofa aus Hamburg, Wasies aus Petrikau, Dudowski aus Moskau, Weller aus Bialystok, Steinegger aus Hamburg, Kirschbaum aus Kattsch, Demin aus Warschau, Rodogozyszka Rafinita aus Tiflis, Klaczko aus Nishny-Nomgorod, Gurewitz aus Petersburg.

Kunstnachrichten, Theater u. Musik.

Thalia-Theater. Morgen, Mittwoch findet die letzte Aufführung vor den Osterfeiertagen statt.

Großes Theater. Die hiesige russisch-dramatische Verein veranstaltete am Sonntag im Großen Theater zugunsten den Familien der im Kriege gefallenen eine Wohltätigkeitsvorstellung.

Aus der Provinz. Gzenstochau. Heberfall auf eine Gemeindefasse. Am 8 Uhr abends überfielen zwei mit Revolvern bewaffnete Banditen die Gemeindefasse im Dorfe Bregbie, im Kreise Gzenstochau, fe

Wiederaufnahme der Arbeit.

London, 1. April.

Die Ergebnisse der Abstimmung der Bergarbeiter sind bereits gestern Abend in großem Umfange bekanntgegeben worden.

Andererseits ist in Lancashire und Cumberland die Mehrheit der bisher bekanntgegebenen Stimmen für die Fortsetzung des Streiks.

In Derbyshire haben die Bergarbeiter-Führer bisher keine Gelegenheit gehabt, den Arbeitern vor der Abstimmung ihre Pläne und Absichten klarzulegen.

Bei den Bergwerken von Matfield, Wolsor und Grotwell ist es gestern zu schweren Ausschreitungen gekommen.

In Warwickshire kann der Streik bereits als beendet angesehen werden.

Bis gestern sind im ganzen für die Streikenden 49,020,000 Arbeitstage verloren gegangen, was einen Lohnverlust von 237,400,000 Mar für die Bergarbeiter bedeutet.

Präsident Taft über den amerikanischen Bergarbeiterstreik.

New-York, 1. April. Präsident Taft hat gestern in der Handelskammer von Philadelphia eine Rede gehalten, in der er erklärte, da er selbst in dem Streik der Bergarbeiter nicht interveinieren werde, da seine Pflicht ihm dies verbiete.

In Amerika scheint die Kohlenkrise glücklich überwunden zu sein.

Der sittliche Mut ist es, der die höchste Stufe der Menschlichkeit kennzeichnet; der Mut, die Wahrheit zu suchen und zu sagen; der Mut, gerecht und rechtschaffen zu sein; der Mut, der Versuchung zu widerstehen und seine Pflichten zu erfüllen.

Ein Wintertraum.

Roman von Amy Wehe. (31. Fortsetzung.)

Graf Rottol lachte vergnügt hinter einer Zeitung. Nur war sie ja gut im Zuge, nur konnte sie ja ihren ganzen Bogen auf ihn werfen, und das arme, blasse Ding da, sein besonderer Liebling, leb verschont.

Wie ein Stoppvogel wandte sie sich wieder gegen Ingelid.

„Liebe! Was heißt Liebe? Liebe kuschelt du gar nicht, wenn du Leo heiratest, das findest du alles in der Ehe.“

„Das weißt du doch gar nicht,“ rief Gerwin dazwischen, „du bist doch nie verheiratet gewesen, Bella.“

Ein bitterböser Blick traf den Bräutigam, aber sie fuhr unbeirrt fort:

„Das sind so romantischen Ideen außer Pensionistenzeit. Du lieber Gott, als ob einer in der Liebe leben kann. So'n Mann wie Leo finkt du nicht wieder. Erstens hat er was, dann ist ein ordentlicher und gescheiter Kerl, und das hat er auch auf dem rechten Fleck. Sein einziger Fehler war, daß er zu viel Rücksicht mit dir gehabt hat, jawohl! Deine Tanten sollte er dir ausreiben. Nimm daß das noch geschieht, dafür werde ich schon sorgen verlaß dich darauf.“

„Tante Bella, ich verbitte mir jede Vermischung in mein persönliches Verhältnis zu Leo. Ich werde ihn selber sagen, was ich will, und ich bin überzeugt, daß er mich nicht gegen meinen Willen halten wird.“

„Na, da habe ich denn doch auch noch ein Wörtchen mitzureden, mein Kind.“ höhnte Tante Bella.



die amerikanischen Bergleute jedesmal nach Ablauf ihres Vertrages einige Tage eiern, an denen sie die neu abzuschließenden Verträge mit den Grubeneigern beraten.

Der französisch-marokkanische Protektorsvertrag.

Paris, 1. April.

Die aus spanischer Quelle stammende Nachricht, daß der Sultan Mulay Hfid den ihm vom französischen Sondergesandten Regnaud vorgelegten Schutzvertrag ohne Einwendungen unterzeichnet hat, wird im französischen Ministerium des Auswärtigen nicht bestätigt.

Paris, 1. April. Entgegen anders lautenden Nachrichten ist im Ministerium des Auswärtigen gestern nachmittag die Bestätigung der Unterzeichnung des durch den französischen Gesandten Regnaud vorgelegten Protektorsvertrages durch den Sultan Mulay Hfid eingetroffen.

Die heutigen französischen Morgenblätter bringen zu dieser Tatsache leger Kommentare. So schreibt der „Gaulois“: „Es ist gut, daß dieser Vertrag unterzeichnet ist, denn es war zu befürchten, daß Mulay Hfid, obwohl er dem Vertrage im Prinzip zugestimmt hatte, die Unterzeichnung zum mindesten verzögern würde, da verschiedene Punkte an der Arbeit waren, um ihn überhaupt von der Unterzeichnung abzuhalten.“

„Wenn du Leo aufgibst, so find wir geschiedene Leute. Du kannst dann gehen, wohin du willst, hörst du, gleich heute.“

„Aber du wirst doch das Kind nicht auf die Straße setzen, Bella“, ermahnte sich Dunkel Gerwin, erregt aufspringend.

„Bitte, das ist meine Angelegenheit. Lies du man deine Zeitung. Männer sind bei der Entscheidung wichtiger Lebensfrage immer nur im Wege.“

Dunkel Gerwin hatte seine hageren Arme fest um Ingelid geschlungen, die unbeweglich, mit ganz blankem Gesicht da stand, als wäre sie zu Stein erstarrt.

„Lass nur gut ein, mir leime Dirn“, flüsterte er ihr zu, „du hast dich ja noch, den alten, dummen Dunkel.“

Ingelid strich ihm zärtlich beruhigend über seine schmale, gefurchte Wangen.

„Ich danke dir, Dunkel“, sagte sie leise, „da aber Tante Bella mich ewigsmal aus dem Hause wirft, so werde ich mich doch heute in den Schutz der Mutter des Mannes begeben, dem ich fortan mein Lebensglück anvertrauen will. Mrs. Wood trifft noch heute nachmittags in Oberho ein, und da ja jetzt die Rennen beginnen, werde ich Tante Bella bis zum Nachmittag kaum noch im Auge sein.“

„Du undankbares, du herzloses Geschöpf“, schimpfte die Tante auf, darum habe ich dich groß gezogen, daß du jetzt ein auf mich und davon gehst, irgendeinem Abenteuerer nach Wird'ne schöne Mutter sein! Also das ist es. Natürlich, das hätte ich mir auch denken können. Sage mal, schämst du dich denn gar nicht? Eine Gräfin Kool und ein so'n hergelaufener Mensch, der für Geld, jawohl, für Geld durch die Luft fliegt? Aber noch bin ich da, und Gerwin und Ott auch. Ott soll kommen, er hat am meisten auf Familienehre zu halten, er soll es sagen.“

„Dit ist ein dummer Junge, Tante, er hat mir gar nichts zu sagen, und auf die Familienehre pfeife ich, um in deinem Sone zu leben. Wenn die Familienehre nur darin besteht, daß ich meine Seele und meinen Körper für Drei verkaufen soll, so ist sie nichts wert. Ich weiß, daß ich dir und Dunkel Gerwin Kummer bereite, und es ist mir in innerster Seele weh. Aber ich habe doch schließlich auch ein Recht, mein eigenes Leben zu leben, und drum muß ich jetzt meinen Weg gehen. Ich weiß, daßes nicht leicht sein wird. Vielleicht ist er mit Tränen besät, aber ich liebe den Mann, den du verachtest, Tante Bella, liebe ihn mehr als mein Leben. Und weil ich in liebe, wäre es eine Sünde gegen Leo“

marokkanische Schutzvertrag bereits unterzeichnet ist, so daß wir dadurch in der Lage sind, Spanien gegenüber einen stärkeren Druck auszuüben.

Der „Antiransigant“ weist ganz besonders auf die Tatsache hin, daß der Vertrag vor Beendigung der spanisch-französischen Marokkoverhandlungen vom Sultan Mulay Hfid unterzeichnet worden ist.

Die „Aurore“ bezeichnet den Vertrag als gut und hebt hervor, daß durch ihn Frankreich die Oberhoheit über ganz Nordafrika gesichert sei.

Oran, 1. April. Die hiesige Polizei verhaftete gestern zwei Männer, welche seit längerer Zeit die Soldaten der Fremdenlegion mit Kleidern und Geldmitteln versehen, um ihnen das Desertieren zu erleichtern.

Paris, 1. April. Die Behörden haben energische Maßnahmen getroffen um die Ausbreitung der Pest, welche in den Nachbargebieten des Schutzbereiches wüthet, zu verhindern. Ein Generalstabarzt nebst Sanitätspersonal wird in Begleitung von 80 Kamelreitern die gefährdeten Gegenden besuchen.

Paris, 1. April. Wie dem „Matin“ aus Fez berichtet wird, soll die Nachricht, wonach bei der Unterzeichnung des Vertrages dort 101 Kanonenschüsse abgegeben worden seien, auf Unwahrheit beruhen.

Den Abschluß des Vertrages selbst bezeichnet der „Matin“ als einen großen historischen Moment. Des Weiteren wird erklärt, daß die Regierung über den Vertrag wahrscheinlich noch ein ausführliches Protokoll veröffentlichen wird.

Krieg um Tripolis.

Rom, 1. April.

Gestern fanden in Parma zwei Versammlungen statt, von der die eine, für den Krieg, von der dynastischen Partei, die andere, gegen den Krieg, von den Sozialisten einberufen worden war.

meint ich sein Weib werden wollte, das ich nie sein kann, nie!“

„Du bist eine Gans!“ schrie Tante Bella außer sich. „Liebe! von der lebt man nicht! Den Abenteuerer heiratest du nicht, das sage ich dir. Da hat Leo doch auch noch ein Wörtchen mitzureden. Hast du denn Leo schon deine Entschlüsse mitgeteilt?“

„Nein, Tante, gestern war es zu spät, und heute habe ich ihn noch nicht gesehen. Sobald das Vobfleich-Kennen vorüber ist, will ich mit ihm sprechen.“

„Das wirst du nicht tun, Ingelid. Ich befehle es dir! Du hast auch an mich, an uns zu denken. Dein Vater hat euch uns anvertraut. Wir haben Elternstelle an euch vertreten. Wir haben gedurft, jawohl gedurft, der Gerwin und ich und — eurentwegen — sie sah mit einem Gemisch von Liebe und Wut zu ihrem Bruder hinüber — hat er nicht geheiratet. Jawohl!“

„Guer Leben behaglich, ja, glänzend zu gestalten, das war unsere Lebensaufgabe, und nun darfst du es uns, indem du Schimpf und Schande über uns und über dich bringst.“

Tante Bella verstummte erschreckt vor dem tiefen, todtraurigen Blick, der sie aus Ingelids Augen traf.

„Du magst von deinem Standpunkt aus recht haben“, antwortete Ingelid müde. „Es ist wahr, du und Dunkel Gerwin, ihr habt an uns her getan, als unsere Eltern hätten im können. Nichts ist euch zu kostspielig gewesen, wenn es galt, uns auf den Weg zu bringen, den wir nach eurem Willen gehen sollten. Sobald wir aber vor diesem Wege abirten, sobald wir uns aufbäumten gegen diese Schablone-Erziehung, deren Ziel in Reichtum, Macht und in Standesvorurteilen wurzelte, wurden wir mit eiserner Knöchelschaft darauf zurückgeführt. Ich erinnere mich noch recht gut jenes Tages, wo mein ganzes, kleines, liebevolles Kinderherz einem armen, kleinen Mädchen zustrebte, das die Tochter meines Musiklehrers war, in deren Hause die Liebe wohnte, nach der ich mich sehnte. Der Umgang der kleinen Milli war nicht standesgemäß für mich. Sie war nicht gut genug für eine Gräfin Rottol. Es war der erste Schmerz nach der Eltern Tode, der mein kleines Herz traf, als ihr mich so grausam von Milli losriß. Aber bis auf den heutigen Tag habe ich nicht vergessen. Du gabst uns alles, Tante Bella, mehr vielleicht, als du geben durftest, aber Liebe gabst du uns nicht. Unsere Kinderherzen mußten darben in deinem Hause, und wenn Dunkel Gerwin uns mal zärtlich über“

wa 10.000 Personen besucht, während die Versammlung der Sozialisten etwa 4000 Teilnehmer zählte. Nach Versammlungsschluss wurde ein Sozialist, der auf der Straße den Ruf: „Nieder mit dem Krieg“ ausgerufen hatte, von der Menge fürchterlich mißhandelt und halb tot geschlagen.

Der Korrespondent des „Corriere d'Italia“ meldet aus Tripolis, daß dort zwei lenkbare Luftschiffe der Italiener in der Nähe von Zanqur von den Türken beschossen und zerstört worden sind. Die beiden Ballons bemerkten, als sie oberhalb der Gegend von Zanqur angekommen waren, ein großes Zelt, das von allen Seiten verarmelt war.

Sairo, 1. April. (Pres.-Tel.) Gouverneur Bey hat den Fluß, der die Stadt Derna mit Wasser versorgt und den die Italiener seit langem besetzt halten, in ein anderes Bett geleitet. Die Stadt ist völlig ohne Wasser. Es sollen bereits viele Krankheiten unter den Truppen ausgebrochen sein. Gestern wurde ein Angriff der Türken und Araber auf Derna noch abgeschlagen. Der weis jedoch, wie es in den nächsten Tagen sein wird. Seit etwa 6 Tagen liegen die Italiener in den Befestigungen von Derna völlig untätig.

Oberst Göthals und Kaiser Wilhelm.

New-York, (Spezialtelegr. durch Pres.-Tel.) Das Dementi der „Nordd. Allgemeinen Zeitung“ hat hier großes Aufsehen erregt und man ist sehr gespannt darauf, ob die Zeitung oder Oberst Göthals die Wahrheit sagt. Am Donnerstag kam Oberst Göthals aus Berlin zurück. Den Reportern sagte er, der Kaiser sei der Ansicht, der Panamakanal müsse stark befestigt sein. Dem Senatsausschuß für die Befestigung des Panamakanals wiederholte er die Äußerungen des Kaisers. Der Vorkheude, Senator Brandiger, fragte ihn noch über Einzelheiten aus. Diese Tatsache gibt den Erklärungen des Kaisers ein offizielles Gepräge. Darum war man in Washington höchst vermerndert über die offiziöse Ablehnung. Oberst Göthals bleibt dabei, den Kaiser richtig verstanden zu haben. Der Kaiser meinte bei Besprechung der Befestigung, der Panamakanal müsse so stark befestigt sein, daß er sowohl gegen einen Angriff vom Meere aus wie auch von der Landseite her vorbereitet sei. Oberst Göthals erklärt mündlich: Es handelte sich für mich nicht darum, des Kaisers Rat über die Art der anzulegenden Befestigungen zu hören. Sondern ich wollte nur die Ansicht eines in Militärsachen erfahrenen Mannes über den Grad haben. Der Oberst behauptet, die Ansicht des Kaisers habe ihm geholfen, den Ausschuss von der Wichtigkeit der für den Kanal beantragten Bemessungen zu überzeugen. Angesichts der hervorragenden Stellung, die der Oberst Göthals einnimmt, erwartet man in Washington eine baldige amtliche Aufklärung aus Berlin.

den Kopf strich, so mußte es heimlich geschehen, weil du darüber spötteltest oder es gar unterlagst. Eine reiche Partie, das war die Lösung, nach der sich unser Leben und unsere Erziehung richtete. Ob unsere Erzieher dabei aufweinten in Zimmer und Glend, danach hast du nie gefragt. Nach außen sollten wir leben, nicht nach innen, und da sind wir denn beide interlich so bettelarm geworden.

„Sieh dir Temengard an, wie sie blutend Herzens lächelnd an der Seite des Mannes schreitet, vor dem sie am liebsten fliehen möchte bis ans Ende der Welt, trotzdem er ihr eine Stellung bietet, die sogar weit über deine kühnsten Träume hinausgeht. Wäre Temengards Erziehung nicht auf das Menschliche gerichtet, hätte sie nicht Furcht vor der Armut, hätte sie arbeiten gelernt, sie machte sie sich noch heute frei, denn sie hat den anderen, den sie liebt, noch nicht vergessen. So aber schleppt Temengard lächelnd die Ketten die du ihr in deiner Fürsorglichkeit geschmiedet, w' todwundenem Herzen und blutige Tränen negen ihres Weg. Das gleiche Glend wäre mein Los, wenn ich Leo's Frau geworden, den ich wohl lieb habe, der ich vertraue wie meinem besten Freund, den ich aber nicht so liebe, wie ich den Mann lieben muß, dem ich für immer angehören will. Gätte ich die Ehe gekannt, wie ich sie jetzt kenne, niemals wäre ich mich mit Leo verlobt.“

Tante Bellas dickes Gesicht war ganz eifrig geworden. Es war, als ob sich ihre vibrierenden Haare ordentlich unter der grauen Wollmütze sträubten.

„Geh“, sagte sie hart. „Die Folgen deines Handelns trägt du selbst.“

Ingelid hob stolz den Kopf. Ein finsterner Blick traf die Tante, als aber ihre Augen zu Dunkel Gerwin hinüber flogen, traten ihr heiße Tränen in die Augen.

Der liebe, gute Alte, er würde mich der ganzen Zornesacht der Tante standhalten müssen.

Dunkel Gerwin aber winkte Ingelid beruhigend zu, und ein zärtlicher Blick sagte ihr:

„In mir wirst du immer einen Freund haben.“

Und sie konnte nicht anders, sie stürzte auf den Dunkel zu und drückte ihre warmen Lippen auf seine magere Hand, die einzige, die sie jemals geliebt, die einzige, die ihr liebevoll geholfen, wenn es gar zu schwer mit Tante Bella war.

(Fortsetzung folgt.)

Ein tüchtiger
Mechaniker,
zur Zeit in großer Fabrik
elektrischer Klaviere und
Musik-Automaten, sucht
dauernde Stellung. Off.
unter „Feinmechaniker“ an
die Exp. d. Bl. erbeten.

Für ein technisches
Bureau
wird ein junger Herr mit Bureau-
praxis gesucht. Verbindung flottes
und sicheres Zeichnen. Ausführ-
liche Angebote an die Exp. d.
Zeitung unter „B“ an richten.

Agenten
bei sehr hohem Lohn für Kontur-
reisenden Artikel, werden gesucht.
Wulzanska 290, B. 7. 4147

Den Vorken eines
Hausverwalters
eines besseren Hauses, für ein
Zimmer, wünscht ein in r. Mann
zu übernehmen. Off. d. Herrten
unter „A. S. 59.“ an die Exp.
d. Bl. erbeten. 4812

Tüchtiger
Chauffeur,
gelernter Motorfahrer, mit
sämtl. Belegungen, gut vertraut
mit allen deutschen Belegungen
sucht Stellung. Off. d. Herrten
unter „Chauffeur“ an die Exp. d. Bl.
erbeten. 4298

Gesellschafterin
für die Nachmittagsstunden ge-
sucht. Ansuchen zwischen 11 u.
1 Uhr vormittags bei Louis-
Breidner, 81. 4098

10-20 M. theil. Verdienst
durch leichte Fabrikationen. Pro-
spekt gratis. Sehr. Deinen. Will.
Belm. (Mitt.-Westh. Deutschl.). an

Zwei intelligent, deutsche
Fräulein,
24 Jahre alt, suchen Stellung an
höheren Kindern in vornehmen
Familien unter 2600 Bsh.
Lagerstr. Matkowitz, Ober-
Schlesien 4135.

VERKAUFERIN
wird verpachtet ges. d. t. zu ertra-
gen im Kolonialwarenhandel.
Srednia-Strasse Nr. 20. 4294

Ein Lehrling
mit guter Schulbildung für ein
Heiliges christliches Agenten-
geschäft gesucht. Dasselbe wird auch
ein Laufbursche
bedient. Off. unt. „A. S. 32“ an
die Exp. dieser St. 4259

Köchin
gesucht. Zu erfragen von
8 Uhr früh bis 2 Uhr nachm.
Wulzanskastrasse Nr. 168,
Wohn. Nr. 2. 4288

Eine perfekte deutsche
Köchin
noch auswärtig, hinter Wostan
lokal gesucht. Röhren-Str. 169,
Wohn. Nr. 6. 4297

Eine
Köchin
kann sich melden. Wulzans-
ka Nr. 168, Wohn. 2. 4288

Ein Arbeiter
kann sich melden. Konstantin-
strasse 138, Benzin, wer im
Materialgeschäft arbeitet. 4301

Laufbursche
kann sich melden. Petrikauer-
str. 153. Im Hofe. 4290

Ein schöner schwarzer
Wadel,
Gut, dreifach, ist zu verkaufen.
Wobna-Strasse Nr. 24, B. 67,
bis 9 Uhr früh und von 3 Uhr
bis 5 Uhr nachmittags.

Hohe Belohnung
bewerkstelligen, der den gefahren Abend
ungekennzeichneten Boten-Verkehr. Bis
(weil mit golden Kopf) Sunde-
marke 1064, Petrikauerstr. 84
Wohnung 4 bringt. 4293

Inzerate

haben nur dann den gewünschten Erfolg,
wenn sie in einer verbreiteten Zeitung erscheinen, die von
taufkräftigem Publikum gelesen wird. In Lodz garantiert
nur die Neue Lodzer Zeitung
eine weite Verbreitung in allen Schichten der deutsch-
sprechenden Bevölkerung, weil sie die allerweitverbreitetste,
größte, verhältnismäßig billigste und anerkannt
am besten geleitete
deutsche Zeitung in Lodz ist.

Bei Aufgabe von Inseraten wolle man sich daher nicht
von Agenten überreden und betören lassen, die falsche Be-
hauptungen aufstellen und durch niedrige Preise die Leicht-
gläubigen ködern. Die niedrigen Preise in wenig verbreiteten
Blättern sind immer noch viel zu hoch, da die Annoncen
nur ganz geringe Verbreitung finden und zwar in Kreisen,
denen man die entsprechenden Zeitungen gratis auf-
drängt, die sie also nicht lesen.
Der Zweck eines Inserates ist der, das es gelesen wird.

Moderne
Tufttrockenschlichtmaschine
vorzüglich erhalten, 210 cm. Aufbäubreite, nach
im Betrieb zu beschichten, unter Garantie sofort
billig zu verkaufen. Anfragen an das Postfach 23
Neschkau i. Sachl. erbeten

Schöne, helle, größere
Fabriksräumlichkeiten
für elektrische, teils auch Dampftrieb, mit bequemer
Tramverbindung, per sofort erent, später zu verpachten.
Adresse in der Exp. dieses Bl. zu erfragen.

Ein kleiner Laden
und **Wohnung** von 2 Zimmer und Küche mit
eine Bequemlichkeit ab 1. Juli
1912 zu vermieten. Petrikauerstr. 273. 4283

Im Centrum der Stadt ist
eine Villa
von 11 Zimmern nebst Garten mit allem Komfort.
Warmwasser, Bad, elektr. Licht etc. vom 1. Juli zu ver-
mieten oder zu verkaufen. Dasselbe ist auch ein

Fabriksgebäude
mit 11 Satz Spinnerei vom 1. Juli zu verpachten oder
zu verkaufen. Event. wäre die Fabrik auch ohne Ma-
schinen per 1. Oktober zu verpachten. Zu erfragen
Wulzanskastr. 31 täglich von 1-3 Uhr nachm.

Wichtig für Mieter!
Für Rbl. 700 pro Jahr: 2 Zimmer & 3 Fenster,
2 Zimmer & 2 Fenster mit Balkon, 1 Zimmer & Fenster
mit Balkon, 1 Küche & 1 Fenster, 1 Mädchenzimmer,
1 Bade-Zimmer, mit Entree, Wasserleitung, Ausgang,
auf Wunsch auch mit elektr. Licht, in ruhigen und sauberen
Haus, ca. 5 Minuten von der Tramway-Halte-
stelle, ab 1. Juli 1912 zu vermieten. Auskunft in Valuty,
Zawadzkastr. 22, beim Eigentümer. 4181

Frotwohnung
4 oder 3 Zimmer und Küche mit Bequemlichkeiten und
elektr. Licht per 1. Juli zu vermieten. Widzewskastr. 145.
Zu erfragen b. Strussf. N. 5, Wirt, Dzielna 25, B. 4

Ein Dampfkessel,
noch in gutem Zustande, von nicht unter 65
Meter Hei-fläche und mindestens 9 Atmosphären
Druck, wenn möglich mit Ueberhitzer, zu kaufen
gesucht. Offerten unter „A. B. D. Nr. 2“ an
die Expedition dieses Blattes erbeten. 4165

Für das Bureau einer hiesigen Aktien-Gesellschaft
wird ein energischer, christlicher Herr, 35-40 Jahre alt,
der Landesprachen mächtig, aus der Textilbranche, als
Bureauchef
an baldigem Antritt gesucht. Offert. unt. „M. S. 43“
an die Exp. dieser St. 4071

Für eine größere auf dem Lande belegene Fabrik wird ein
tüchtiger Maschinenmeister,
dem die Schloffer- und Schmiede-Werkstätten unterstellt und der mit
der Dampfmaschinen-, Kessel- und elektrischen Vorrichtung
sich weiß, der bald zu engagieren gesucht.
Werbende, die der polnischen Sprache mächtig, wollen ihre
Offerten unter „A. B. 1200“ an die Exp. d. Blattes richten.

Ein älterer Meister, der sein Fach gut versteht und
einer eckelhaften Wirt-Verwaltung
sich vorzusehen hat, w. z. Leitung einer großen Wirt-Verwaltung
in Wilna gesucht. Bewerbungen mit Angabe der bisherigen Tätig-
keit sind zu richten an Ing. Bernkei, Wilna, Sirotka 10. 4295

Junges, intel. Fräulein
der drei Landesprachen in Wort und Schrift mächtig
sucht Stellung für leichte Komptoirarbeiten oder als
Kassiererin. Off. unt. „B. F. 43“ an die Exp.
dieses Blattes erbeten. 3601

Ein Lehrling
für kleinere Kontorarbeiten mit guter Schulbildung wird
zum sofortigen Antritt gesucht. Off. sub „A. O. 1.“ an
die Expedition dieses Bl. erbeten. 4304

Ausschuss für Vermittel. auf techn. Posten
beim Verein Gegens. Unterstützung der Fabrik-
meister des Petrikauer Gouvern., Neuer Ring 6.
Empfiehlt tüchtige Fachkräfte auf alle Stufen der
technischen Fabriksleitung.
Für hochgeehrte Herren Fabrikanten ist die Ver-
mittlung unentgeltlich.
Vorsitzender im Ausschuss **Felix Przedpaski**.
Das Bureau des Ausschusses, Widzewska 145, ist tätig
alltäglich, Sonn- und Feiertage ausgeschlossen, von 12
bis 1 Uhr mittags und von 8 bis 9 Uhr abends. (214)

Eisen-Möbel,
eigenes Fabrikat sowie Service
und Küchengeräte, Reparaturen
und Nachlegungen. Verkauf gegen
Baus- und Mater.ahlung. Grab-
sonst & Rent. Mikolajewski 2.
Telephon 2435. 4178

Nur 1-a ausländische Fabrikate.
Als Spezialität
liefert, auch fertig verlegt:
Majolika-Wandplatten
Mosaik-Fussbodenplatten
Stift-Mosaik
Verblender für Fassaden
Basaltsteine

STANISLAW JAKUBOWICZ
Tel. 18-24 -- Szkolna 22.
Ers.klassige hies. Referenzen

Pferde
ein Paar Juden und ein Pomm-
von Lande, auch ein gebrauchter
Polshet mit Gummi, billig zu
verkaufen. Zanawa 30, B. 7.

Möbel
billig zu verkaufen: Verschiede
Kreuzer hinter Glas, 12 Stühle,
Tisch, Sessel, Salongarnitur,
eichene Bettstellen mit Matrasen,
Waldfisch, Nachtschrank, Klei-
derkasten, Kommode, Wasche,
Krank u. Ziergeg. Uhr, Kamin,
1 groß. Tisch, Gardienen, Por-
zellan, 2 Leinwände, Wäsche
Diana-Strasse Nr. 31, Wohn. 15
Gut erhaltenes ausländisches

Pianino
sofort zu verkaufen. Preis Rbl.
150. Zu sehen zw. 12-2 Uhr
nachm., 6-7 Uhr abends. In
erster Petrikauerstr. Nr. 174
beim Str. 4172

ein Haus
im Werte von 30 bis 50 Tausend
Rbl. zu kaufen ges. d. t. Off.
Angebote mit Preisangabe, Ein-
kommen und Kaufbedingungen
erbeten Sandelshaus 2 & E.
Wehl & Co., Lodz, Petrikauer 102
unt. „Haus“ 4270

Sitomanen,
(Sich) preiswert zu verkaufen
Petrikauerstr. Nr. 168, bei
Fremant, Tapezierer und De-
korateur. 4243

Eine Britische
auf Gummi-Bäder und ein
Massepferd,
weisses Geschir. ist sofort zu
verkaufen. Dzielna-Str. 12. 4216

Ein Kolonialwaren-
Laden
ist veränderungs halber sofort zu
verkaufen. Wo, fast die Exped.
dieses Blattes. 4228

Wichtig für
Kochelfabrikanten!
Nach dem sowie sämtliche
Verzierungen zu nachgelieferten
werden in rohem Zustande
preiswert geliefert. Off. Off.
sub S. J. 37 an die Exped.
d. Stg. erb. 3912

Verschiedene Möbel
aus 5 Zimmern abrefeshaler sehr
billig zu verkaufen: Bettstellen
mit Matrasen, Kleider-Schrank,
Waldschrank, Toilette-Tisch,
Kreuzer Tisch, Stühle, Schrei-
tisch, Büntel, eine Garnitur aus
Wabagoni mit Wäschezeug, eine
andere aus Wagn, ein isolier
Zimmerr, Säulen, Stühlen, Kam-
pen, Bilder. Petrikauer 225, B. 2.

Krankeits halber ist ein
Kolonial-
Waren-Laden
per sofort zu verkaufen.
Dzielnastr. 148. 4212

Gelegenheitskauf!
Möbel aus einigen Zimmern billig
zu verkaufen: Salongarnitur,
Zimmerr, Säulen, Schreibtisch,
Toilette, Kreuzer, Tisch, Stühle,
Kleider-Schrank, Kamin, Bett-
stellen, Wäschezeug, Wäschezeug mit
Spiegel, Wäschezeug, Schreibtisch,
Leuchte, Kran. Wand, Dekorabd.,
Uhr. Lampen. Grammophon
Petrikauerstr. Nr. 192, B. 5. (417)

Ein Kolonial-
waren-Laden
umständehalber sofort
zu verkaufen. N. 5, Dombowa-
strasse 5, an der Jarzewska,
im Laden. 4274

Chasta-Weine!!

Naturreine Traubenweine! Feinstes Tafelgetränk!

Preiscurant:

Nr.	Rotweine	1/1 Stl.	1/2 Stl.	Nr.	Weißweine	1/1 Stl.	1/2 Stl.	Nr.	DeSSERTweine (füß)	1/1 Stl.	1/2 Stl.
0	Rotwein	40	25	9	Weißwein	40	25	20	Portwein alter	1.50	—
1	Röhwein	55	30	10	Röhwein	55	—	21	Portwein	1.25	70
2	Grenache	70	40	11	Beßer Muscat	65	35	21	Muscat Rmel.	1.25	70
3	Chardonnay	80	45	12	Riesling	70	40	22	Wadelna	1.	55
4	Zafite	90	50	13	Cauterues	75	45	23	Lokner süß	1.25	70
5	Chambertin	1.25	70	14	Chablis	70	40	24	Krogwein	80	45
				15	Lotayer trocken	80	45	25	Malaga	2.—	1.05
				16	Chasta	70	40	26	Wnsat süß	50	30
				17	Wofel	70	—				
				18	Quem	90	50				
				19	Montrachet	1.—	55				

Lager in Bgierz im Restaurant Kojade.
" " " Zbunskawola im Restaurant Rathe
" " " Konstantinow bei Herrn L. Wst.
" " " Tomaszow bei G. Paczkowski. 4285

**Großer Saal des Lodzer
Männer-Gesang-Bereins**
Petrikauer-Strasse Nr. 254.

Freitag, den 12. April

**Großes Konzert des rühmlichst
bekanntesten Solo-Quartetts des
Berliner Lehrer-Gesangvereins**
Fritz Weyer, Paul Hagendorf, Karl Koch,
Max Kordewan.

Beginn 8 1/2 Uhr.

Billetts: a 2 Rbl., 1 Rbl. 50 Kop. und 1 Rbl.
find ab Donnerstag, den 4. April in der Buch-
handlung von Gebrüder Erdmann, Petrikauer-
Strasse 157, zu haben. 4305

**Neue Damen-
kapelle ein-
getroffen!**

Müller: Sag mal Schulze, wo warst Du denn eigent-
lich gestern Abend?
Schulze: Na, da wo jetzt ganz Lodz hinstromt, im
Restaurant „Meisterhaus“
Müller: Wieso denn, was treibt Dich denn dahin?
Schulze: Na, Mensch, hast Du denn noch nichts von
der Damenkapelle gehört, die da jeden Abend
auftritt? Ich sage Dir, tip-top! Jeden
Abend Freikonzert!
Müller: Da muh ich hin, das muh ich mir auch an-
sehen.
Schulze: Dann aber rechtzeitig. Wenn man zu spät
kommt, ist alles besetzt. Wo auf ins
„Meisterhaus“ zum Frei-Konzert!
Das Restaurant Hotel Polski, Petrikauer-
Strasse 3
W. Swidwinski
empfehl täglich Gabelfrühstück zu 25 Kopfen

Sonntags und Donnerstags: Topikast.
Montags und Sonnabends: Eisbein.
Mittwochs: Lithuanische Kolbany.

Freiliche Bestellungen in- und außer dem Hause werden gewissen-
haft und billig angefertigt. Täglich abends Konzert eines Salons
Tammeroseffers in neuer Beleuchtung.

2961 Schiedungshof W. Swidwinski. 1417

**Die Eröffnung der Ausstellung
von Bildern und Sculpturen**

der Künstler M. Trojacz, J. Womles und J. Gaborow, erfolgt am Dienes-
tag, den 2. April d. J. im Lokal des Handwerkerbundes Wulzanska-
str. 23, bei Bielona. 4291

**Kto WINO
ST. RAPHAEL PIJE**

Bestes Vorbeugungsmittel
gegen Magen-, Krankheit, Cholera, Dysenterie ist ein Glaschen
St. Raphael-Wein
auf ein Glas heissen Thee. Man ver-lan-ve sehen überall.

TEN STU LAT DOZY

**Die Aktien-Gesellschaft der
Städtischen Schlachthäuser**
in Rusko: Warschau, Krakauer Vorstadt
Nr. 5 Lodz, Städtisches Schlachthaus

Abficht: 1) Rohhaar; 2) getrocknetes
Blut; 3) Fleischmehl; 4) faulst und ver-
kauft sachte und getrocknete rohe Felle. 992

Konditorei von E. Bartsch
vormals **J. Szwagier**, Petrikauerstr. 23,
empfehlst zu b. beverlt. Feiertagen: verschiedene Wochentagen.
Biscuits, Käse und andere Süßen, Mazarin in mehreren Sorten,
Porten, Baumküchen, Delikatessen, Chokoladen-Konfekt, Oster-
Eier und alle ins Konditoreifach idlgelagenden Artikel. Tel. 1571.

2 Fabriksäle
4 x 10 m, mit Kraft und elektrischer
Beleuchtung zu verpachten
per sofort

**Weingut „Chasta“ von G. R. Biedermann,
Gursuf, Krain, Niederlage: Petrikauer 99.**



Die Wein-Groß-Handlung von E. Szykier, Lodz



empfiehlt dem geehrten Publikum ihr reichhaltiges Lager von



Ungar-Weinen



4181

(prämiiert auf der hygienischen Nahrungsmittel-Ausstellung mit der goldenen Medaille)

sowie die vorzüglichsten Rhein-, Bordeaux-, Spanischen und inländischen Weine verschiedener Gänge und hochfeiner Qualität in Flaschen und Kisten. Ungar-Weine können auf Wunsch meiner geehrten Kundschaft in Flaschen oder direkt aus meinen eigenen Kellereien in Mad (Ungarn) geliefert werden. Gleichzeitig empfehle ich große Auswahl verschiedene in- und ausländische Schnäpfe, Liqueure und Cognac der renommierten Firmen und bin ich infolge größerer Umsätze in der Lage, dieselben billigst zu liefern. Um sich vor Täuschungen zu schützen wolle die geehrte Publikum auf die Flaschenmarke achten, welche meine Firma trägt.

En-gros und en-detail-Verkauf. // Infolge größeren Vorrates in alten Ungar-Weinen // Größter Vorrat an abgelagerten Flaschen-Weinen, in- und ausländische Champagner der renommiertesten Firmen.

Telephon Nr. 806.

Telephon Nr. 806.

Rosinen

Sultan Pfd 15 Kop.
Grosse
Korinthen
Karabara

Mandeln

extragrosse Pfd 78 Kop.
grosse . . . 71 "
mittelgrosse . . . 64 "
kleine . . . 46 "

Aepfel getrocknet
Morellen "
Birnen "
Mirabellen "
Scheptalen "
Aprikosen "

Gemischtes trockenes Kompott =
Pfund **35** Kop.

Cykato, Apfelsinenschale, Muskat, Vanille, Chocolate, Safran, Konserven und Kaviar

empfiehlt die 4202

Kolonialwaren- und Delikatessenhandlung

M. FANTULIS

Petrikauerstr. 109. Telefon 15-54.

Weiner geschäftigen Kundschaft mache ich hiermit bekannt, daß ich mein **Kindergarderoben-Geschäft** wieder eröffnet habe und bitte um weiteres Wohlwollen meiner geschäftigen Kundschaft. 1344

Hochachtungsvoll
F. Bestermann,
Bachofstra. 63.

Für **Feinbäckerei** sind nur die besten Backwaren aus der besten Mehlmühle von **M. J. Knobel,** Neuer Ring Nr. 11 zu empfehlen.

Spezialität: künstlich ausgeführte **Phantasiestorten.** Für die bevorstehenden Osterfeiertage ist eine große Auswahl von Tegebäck (Post-sours), Pfeffer, Käse, Apfel- und Butterbrot etc. vorbereitet. Chocoladenkonfekt eigenen Fabrikats. Mäßige aber feste Preise.

Erste Lodzer Matratzen-Werkstatt empfiehlt angefüllte Strohfäcke mit jähriger Garantie, sowie rothaar-, waldhaar- u. Sprungfeder-Matratzen zu ausnahmsweise billigen Preisen. **A. Chonowicz,** Gogoliana 14. (1781)

Wichtig für Damen und Herren!! Bringen Sie alle zerfallene Garderobe, Tischdecken, Anker, Tischdecken und Teppiche zu mir, ich stelle sie so, daß der Rest vollkommen unkenntlich ist. **Kleber, Polnozna 12, Kunststofferei** (11874)

1000 Rbl. auf Hypothek gesucht. Gef. Off. sub N. W. 50" an die Exp. dieses Bl. erbeten.

17.000 Rbl. auf 1 Hypothek der sofort zu vergebenden Pfandbriefe unter Nr. 37 in d. Exp. d. Neuen Lodzer Zeitung erbeten. 4139

1.600 Rbl. auf 1 Hypothek an nützlichen Bauskizzen zu vergeben. Adresse zu erfragen in d. Exp. d. Neuen Lodzer Zeitung. 4288

Monte-Carlo
Villa Louis, dom polski, otwary cały rok. Znakomita kuchnia, lift. Komfort. Ceny nizkie 8796

Русский Студентъ опытный преподаватель, ищетъ уроковъ въ Лодзи. Согласенъ также принять кондукцію на выездъ. Адр. Сары-Вольнской губ. А. Дробинъ.

Möbel
infolge plötzlicher Abreise spottbillig zu verkaufen: Stuhls, Tisch, 12 Stühle, Samowar, Ottomane mit Spiegel, Kleiderkasten, Schreibtisch, Bibliothek, Bettstellen mit Matratzen, Wäsche, Koffer, Waschtisch, zwei Salon-garnituren, Truemein, Schrank, Bilder, Kammern, Kisten, Damen-schreibstisch, keine Zigaretten, Dienstboten u. i. w. Jarawdska-Strasse Nr. 46, Wohn. 1. 4246

UNION
Abt. Lodz
Mittwoch, den 3. April, 8 1/2 Uhr abends
Monats-Sitzung.
Zahlreiches Erscheinen erwünscht
der Vorstand.

KONFEKT-FABRIK,
T. DĄBROWSKI & Ko., Lodz
= Lager: Petrikauer-Str. Nr. 27, im Hofe, =
empfiehlt tägl. frische Waaren.
Verkauf En-gros und En-detail.

Bruno Emde
Telephon 27-94 Lodz, Telephon 27-94
Kunstoff-Färberei und chemische Dampf-Wäscherei
Fabrik: Luisenstr. 42. Filiale: Benedyktenstr. 1, Ecke Petrikauer.

Chemische Reinigung für Damen- und Herren-Garderoben, getrennt und ungetrennt, Hals- u. Schalschleifen, Uniformen, Teppiche, Portieren, Poas, Hut ebern, Felle, Blie, u. u. Handtücher, Sonnen-schirme, Krawatten etc. Reinigen von Kirchens, Kunst-Tabaken u. Messingwaren.
Chem. Reinigung ganzer Zimmereinrichtungen Kleintan u. Wäschereien von Zigaretten, Kleintan gestrichel Deden und Kauter auf neu.
Abstellung für Garbentwäscherei, Spanne-rei u. Stores, Appretur auf neu.
Impregnation (Wasser-dichtmachen) besonders wichtig für Jagdkleidung, Uniformen, Regen- u. Staubmäntel

KEILICH & GOLDA
LODZ.
Gross-Dampfwäscherei, Chem. Reinigungs-Anstalt und Färberei
Reinigung von jegl. Art Kleidungsstücken, Teppichen, Polstermöbeln, Strausfedern etc.
FABRIK: Wolczańska 257 Telefon Nr. 2321.
FILIALEN:
Petrikauer 166 Rokicińska 5
Główna 63 (Ecke Widzewska) Batuy, Alexandrowska 50
Zarzewska 39 Pabianice, Zamkowa 7. 907

Zu Ostern!!!
Große Auswahl von Chocoladen-Hasen, Chokoladen-Eiern, Bonbonieren, Chokoladen- u. Zucker-Baren, Marzipanen und Masse zu Kuchen der Firma RIESE & PIOTROWSKI empfiehlt
W. BAKOWSKA
4021 Petrikauerstraße Nr. 43.

Die schönsten Andenken
an froh verbrachte Stunden sind photographische Aufnahmen. Empfehle mich zu Aufnahmen im geschlossenen Raum und im Freien zu jeder Zeit.
Desgleichen fertige prompt Illustrationsaufnahmen an für Reklame- und andere Zwecke. Mäßige Preise.
M. Rippert
Illustrations-Photograph der Neuen Lodzer Zeitung. Dzielna 27, Bansta 99 und Helenopol. 4163

Gelangbücher
zur Konfirmation in jeder Preislage und Ausstattung — sowie passende Geschenkwerke in reicher Auswahl, Konfirmations-Andenken und Karten empfiehlt
Reinhold Horn (Ink J. WINKOPF)
Buchhandlung, Petrikauer-Strasse Nr. 146. 3003

ENSIONAT A. FISCHER
Bad Karlsruhe in Schleien.
Schulstaffe höhere Mädchenschule (einger. u. d. neuere. Bestimmungen). Kleine u. sorgfältige Ausbildung, mögliche Vertiefung auch in mathem. Naturwissenschaften, Englisch, Latein, Fortbildung- u. Gewerbelehre. Fortschrittlicher Unterricht. Mäßige Vergütung der Auszubehrenden. Herrliche Waldluft. Gebäude dicht am Walde. Prospekt. Referenzen durch die Vorlehrer.
Adele Fischer.
(2752)

Das Engros-Schuhwaren-Geschäft
von **J. Windmann**
in Lodz
empfiehlt d. geehrte Kundschaft
eine große Auswahl verschiedener Männer-, Damen- u. Kinderschuhe eigener Erzeugnisse, besitzt ferner ein reiches Sortiment gemachter **mechanischer Schuhe einer erstklassigen Fabrik** **Mäßige jedoch feste Preise.**
Detail-Verkauf Petrikauer 35

Beste Einkaufsquelle
für **Geflügel, Obst, Gemüse.**
B. Niedel, Petrikauer 134

Oster-Schnäpfe
in ungeheurer großer Auswahl, für jeden Geschmack finden Sie nur bei **E. TRAUTWEIN**
Petrikauerstr. 165. Teleph 14-14

Um rechtzeitige Bestellungen (auch p. Telephon) auf **Backbutter u. Geflügel** zu den Feiertagen bittet höflich.
O. Tauchert,
9363 Andrzeja 3. Teleph. 21-25

Mode-Salon „Aux Elégantes“
Zawadzka-Strasse № 4, Front II. Etage
Damenhüte
Spezialität Pariser Genres. 2998

Hierdurch erlaube ich mir das geehrte Publikum von Lodz und Umgegend auf mein neu eröffnetes **Hut-Geschäft,** gelegen Andrzeja-Str. 4, aufmerksam zu machen, welches ein reiches Sortiment von feinen und netten Hüten an den neuesten Pariser Jahrgänge bereits auf Lager hat. Meine langjährige Praxis in den größten Modetempeln der Branche gibt mir die Möglichkeit, das geehrte Publikum in jeder Hinsicht zufrieden zu stellen.
Reparaturen werden schnell und billig ausgefertigt.
Jos. Pohanel, Andrzejastr. 4.
4271

Lodzer Städtisches Schlacht haus

Ingenieurstrasse Nr. 1 Fernsprech. Nr. 46
empfiehlt zu mäßigen Preisen:

Blind- und Kuhhäute, Kalbfelle, Pferdehäute, trockene und gefälschte Talg und Schmalz, dampfgeschmolzene für technische Zwecke. Getrocknetes Blutmehl, als künstliches Düngemittel. Fleischknochenmehl, als Futter für Fische, Federvieh und Schweine. Tapezierhaare, desinfizierte, in ausgezeichneten Gattungen u. verschied. Farben. Roh-, feuchte und trockene Borste (Szezoecina) 1710

Cognac Jas Prunier & Co.
A. P. CZKWIANOW, Petrikauer Nr. 23 u. 69
empfiehlt zu den **Osterfeiertagen:**
Täglich frisch eintreffenden **Kaviar, Delikatessen und Konserven, sowie Vorrätig frische geräucherter Fische.** 4086
Im Hauptdepot, Petrikauer-Strasse Nr. 23, stets am Lager alle Sorten **in- u. ausländischer Weine,** die zu den Feiertagen mit einem **Rabatt von 15%** abgegeben werden.
Grosse Auswahl und aller Art frischer Früchte.
Champagne Duc de Montebello

beobachtet den Gemeindefrieder mit dem Tode, ranbten 1,094 Rbl. und entflohen.

8. Petrifau. General-Versammlung. Am verfloffenen Donnerstag fand die im zweiten Termin einberufene Jahres-Generalversammlung des Petrifauer Christlichen Wohlthätigkeits-Vereins statt.

Aus Warschau.

Fleischfondikat. Wie es sich gegenwärtig erweist, unterliegt es keinem Zweifel mehr, daß die Resolution des Senators Jozefkowicz nichts mit den Angelegenheiten des bestehenden Fleischfondikats gemein hatte.

Gräßlicher Unfall. In dem neuerbauten Hause des Herrn Eduard Arens an der Długastraße Nr. 42 ereignete sich am Sonntag ein gräßlicher Unfall.

Spengung eines eisernen Geldschrankes. Gestern, zwischen 9 und 11 Uhr abends drangen Diebe in die Wohnung des Hausbesizers Bergmann an der Marszalkostraße Nr. 87, sprengten den feuerfesten eisernen Geldschrank sowie den Koffer und ranbten bares Geld und Silberfachen auf die Summe von 8000 Rbl.

Telegramme.

Moskau, 2. April. (P. T. A.) Der für die von der Witzernie Verloffenen bestimmte Tag der Roggenähre hat 212,035 Rbl. 40 Kop. eingebracht.

Saratow, 2. April. (P. T. A.) Hier sind 45 Waggons, die sich vom Zug losgerissen hatten, mit Lokomotiven kollidiert. 17 Waggons sind zerrümmert. Das Zugpersonal ist leicht verwundet worden.

Nikolajew, 2. April. (P. T. A.) Der Marineminister ist nach Petersburg abgereist.

Werny, 2. April. (P. T. A.) Hier ist wieder ein mit unterirdischem Getöse begleitetes Erdbeben beobachtet worden.

Geodofia, 2. April. (P. T. A.) Der Verkehrsminister ist nach Petersburg abgereist.

Talta, 2. April. (P. T. A.) Der Minister des Inneren ist eingetroffen.

Nowaja Buchara, 2. April. (P. T. A.) Infolge von Ueberschneemung ist die Eisenbahnverbindung zwischen Aschabad und Kiflarat unterbrochen.

Posen, 2. April. (Spez.) Gestern erhielten die Postbeamten in der Provinz Posen bei der Gehaltsauszahlung die Ostmarkenzulage, die vom Reichstag verworfen worden ist, nicht vergütet, da das bestätigte Provisorium solche außergewöhnliche Ausgaben nicht vorsieht.

Wien, 2. April. (P. T. A.) Dem „Freundenblatt“ zufolge, wird der Direktor des Departements für äußere Angelegenheiten Mülle zum Vizepräsidenten in Japan ernannt. Seinen Posten wird Vizepräsident Makino erhalten.

Madrid, 2. April. (Pres.-Tel.) Oberst Sylvestre ist in Cadix eingetroffen und reist nach Madrid weiter, wo er mit der Regierung Besprechungen hat.

Konstantinopel, 2. April. (P. T. A.) Tschawlow ist abgereist. Am Bahnhof waren die Vertreter des Sultans, und der Mächte erschienen. Die Ankunft Giers wird in der Osterwoche erwartet.

Teheran, 2. April. (P. T. A.) Abdjalal-Saltane hat Korne eingenommen, die Anhänger Salardriles Mechanand.

Choi, 2. April. (P. T. A.) Die Beziehungen zwischen Russen und Türken sind freundschaftlich.

Urteil im Petersburger Intendantenprozeß.

Petersburg, 2. April. (P. T. A.) Nach 8-tägiger Verhandlung hat das Bezirks-Gericht in Sachen der Beamten des Haupt-Intendantenverwaltung und der Witwe des Kammerjunkers Sapiez ein Urteil gefällt.

verurteilt worden. Hofrat Kisilinski und Oberstleutnant Zwickow zu je 2 1/2 Jahren Arreststrafen; Kisilinski zu einer Strafzahlung von 27,000 Rbl. und Zwickow zu einer solchen von 5000 Rbl.

Die medizinischen Professoren in London. Petersburg, 2. April. Die bulgarischen Professoren Biletisch und Georges, Abgeordnete des mazedonischen Komitees haben gestern Petersburg verlassen, um sich nach London zu begeben.

Balfour und Chamberlain. Petersburg, 2. April. (Pres.-Tel.) Wie hier verlautet, steht demnächst ein Besuch von Lord Balfour und Chamberlain in Petersburg bevor.

Sewastopol, 2. April. (P. T. A.) Ein Fischerboot ist im Meere vor Sturm überrascht worden. Fünf Fischer sind ertrunken.

Die preussische Regierung und die Polenfrage.

Berlin, 2. April. (Spez.) Die „Post“, das Organ der Reichspartei und der Freikonzervativen bringt einen bedeutungsvollen, vom Minister Schorlemer inspirierten Artikel, in dem gesagt wird, das Verfestigungsgesetz wird dem Landtage auch nach den Osterferien nicht vorgelegt werden.

Nachklänge zum Streik im Ruhrgebiet. Bochum, 2. April. (Spez.) Infolge einer Demonstration derjenigen Arbeiter, die sich am letzten Streik nicht beteiligt haben, ist gegen 1500 Arbeiter im Ruhrgebiet eine Klage angehängt worden.

Schweres Automobilunglück.

Berlin, 1. April. Ein schweres Automobilunglück hat sich gestern Nachmittag zwischen 2 und 3 Uhr auf der Chaussee nahe dem Kloster Lehnin zugetragen. Das Automobil eines Fabrikbesizers Wolff aus der Kolonie Gramewald fuhr an einer Kurve mit voller Gewalt gegen einen Baum und wurde zerrümmert.

Graf Khuen-Hedervary im Parlament.

Budapest, 2. April. (P. T. A.) Khuen-Hedervary erklärt im Parlament, der Minister habe sich entschlossen, von der Resolution abzusehen, trotzdem die Ueberzeugung die frühere ist.

Die Homreise König Ferdinands.

Rom, 2. April. (Pres.-Tel.) Der geplante Besuch des Königs von Bulgarien ist vorläufig noch nicht bestimmt, wird jedoch in der politischen Welt und in der Presse lebhaft besprochen.

Ungarische Rompilger.

Rom, 2. April. (Pres.-Tel.) Gestern sind hier hundert ungarische Pilger angelangt, die am Anfang der kommenden Woche vom Papste in Audienz empfangen werden.

Bom türkisch-italienischen Kriege.

Rom, 2. April. (P. T. A.) Die Sitzungen des Senats sind auf unbestimmte Zeit unterbrochen worden. Giolitti hat einen 10-tägigen Urlaub angetreten.

Rom, 2. April. (P. T. A.) Es ist ein Fonds zugunsten der Militäravartik begründet und eine nationale Spendensammlung hierfür eröffnet worden.

Waldbrand-Katastrophe.

Mailand, 2. April. (Pres.-Tel.) Seit gestern früh stehen die den Lago Maggiore umgebenden Wälder in Flammen. Viele Ferkel Waldes sind schon der Zerstörung zum Opfer gefallen.

liegenden Dreckschiffen flüchtet in heilloser Verwirrung. Auf 2 angrenzende Dreckschiffen hat das Feuer bereits übergegriffen. Durch den heftigen Sturm wird der Brand besonders angefaßt.

Kampf zwischen sibirischen Truppen und Eingeborenen.

Tanger, 2. April. Wie aus Fez gemeldet wird, sind dort gestern morgen 1206 Mann sibirischer Truppen von den Beni Harain angegriffen worden.

Der Prinz von Wales in Paris.

Paris, 2. April. (Spez.) Gestern kam hier der Prinz von Wales an, um hier zwecks längerer Studien an hiesigen höheren Lehranstalten für längere Zeit Aufenthalt zu nehmen.

Heberfall.

Paris, 2. April. Gestern Nachmittag gegen 3 Uhr wurde aermals ein Raubüberfall auf einen Kaffeehaus der Walf von Frankreich verübt.

Die Flugzeugspenden.

Paris, 2. April. (Pres.-Tel.) Die Nationalversammlung für die Herrschaft in der Luft hat jetzt die Höhe von 2,333,250 Franken erreicht.

Feldzüge in der Auvergne.

Paris, 2. April. (Pres.-Tel.) Nach einer Meldung aus Moulins haben infolge des starken Regens und wahrscheinlich auch unterirdischer Beben in der Auvergne viele Feldzüge stattgefunden.

Wieder ein Millionenkrach.

Paris, 2. April. Nach dem Muster des viel genannten Bankes Rechte gab ein Spekulant namens Franay in Paris Aktien nicht existierender Gesellschaften aus und veräußerte sie unter Vorpiegelung hoher Dividenden dort, in der Provinz und im Auslande anzubringen.

Obdache in der Kammer.

Paris, 2. April. (Pres.-Tel.) Der zur vollstänlichen Verantwortlichkeit gewordene Vorsitzende des Mietervereins Coon hat gestern wieder die Aufmerksamkeit auf sich gezogen.

Brand einer Papier-Fabrik.

Paris, 2. April. Wie aus Nanterre gemeldet wird, steht dort die Papier-Fabrik des „Petit Parisien“ seit heute Nachmittag um 4 Uhr in Flammen.

Erdbeben.

Paris, 2. April. Nach einer Meldung aus Nordmont wurde gestern dort um 3.45 Uhr in der ganzen Gegend ein heftiges Erdbeben verspürt, das etwa 10 Sekunden andauerte.

Feuer an Bord.

Paris, 1. April (Pres.-Tel.) Gestern früh brach in den Kohlenräumen des erst dieser Tage fertiggestellten und für den Dienst zwischen New-York und Le Havre bestimmten Dampfers „France“, der der Compagnie generale transatlantique gehört, in St. Nazaire Feuer aus.

Uebereichung der französischen Antwortnote.

Madrid, 2. April. (Pres.-Tel.) Vorgestern in später Abendstunde hat Vizekanzler Geoffroy dem Staatsminister Garcia Prieto die Antwort der französischen Regierung auf die letzte spanische Note überreicht.

Portugal und die Royalisten.

Lissabon, 2. April. Die portugiesische Regierung richtete gestern abermals an Spanien das Ersuchen, die portugiesischen Royalisten, die sich noch immer an der spanischen Grenze aufhalten, auszuweisen.

Scott noch nicht Südpol.

London, 2. April. (Pres.-Tel.) Ein von Montag früh 9.20 Uhr datiertes Telegramm aus Acaora auf New-Seeland meldet, daß der Dampfer „Tera Nova“, den Kapitän Scott auf seiner Antarktisfahrt nach dem Südpol bezaunt hat, vor Acaora die Anker ansaeworfen

hat, entgegen den Erwartungen, jedoch Kapitän Scott nicht an Bord hatte. Der Schiffskommandant hat kurz vor seiner Abreise aus den polnischen Gegenden einen Brief Scotts erhalten, worin dieser seine Abicht mitteilt, noch den nächstfolgenden Winter in den antarktischen Regionen zu bleiben und seine Studien zu vervollständigen.

Weltreife im Kohlenaufnehmen.

London, 2. April. (Pres.-Tel.) Das englische Kriegsschiff „Hepburn“ hat am Freitag in Portland 1 1/2 Stunden 750 Tonnen Kohlen gebunkert und damit den Weltreife für Kohlenaufnahme gebohren.

Die Homerule für Island.

London, 2. April. In Dublin fand gestern eine große Versammlung zu Gunsten der Homerule statt, in der die hauptsächlichsten isländischen Führer Dillon und Redmond sprachen.

Zur Bellegung des englischen Streiks.

London, 2. April. (Spez.) Bis jetzt ist die Abstimmung über die eventuelle Streikbellegung noch nicht beendet. Nach den Berechnungen der Grubenbesitzer sind 20,000 Bergleute zur Arbeit zurückgekehrt.

Kohlenarbeiterstreik in Amerika.

New-York, 2. April. (Spez.) Gestern begann der Streik in allen Kohlenbergwerken. Die Bergleute verfügen über große Mittel, doch besteht Aussicht auf baldige Bellegung des Streiks.

Explosion in einer Pulverfabrik.

New-York, 2. April. (Spez.) Gestern erfolgte in einer Pulverfabrik bei New-York eine Explosion. Die Erschütterung war so stark, daß sie in einem Umkreis von 20 englischen Meilen fühlbar war.

Amerika und Japan.

Washington, 2. April. (Pres.-Tel.) Die Regierung dementiert die gestern aus Tokio gekommene Nachricht, daß Japan in der Magdalenaebay eine große Niederlassung errichten werde.

Hungernot in Indien.

Bombay, 2. April. Die Hungernot, die seit 2 Monaten in ganz Vorderindien wüthet, hat einen außerordentlichen Charakter angenommen. In den Präsidentschaften Bombay und Madras sind in den letzten Monaten weit über 10,000 Personen dem Hungertode erlegen.

Ermordete Wähler.

Athen, 2. April. (Pres.-Tel.) Eine aus Saloniki eingegangene Depesche besagt, daß ein sich der Opposition zurechnender Wähler, Demetrius Sarantis auf dem Weg zur Wahl ermordet worden ist.

Bädernachrichten.

Für die Fortentwicklung von Bad Salzbrunn ist in den letzten Jahren ungewöhnlich viel geschehen. Diese Arbeiten sind jetzt zu einem gewissen Abschluß gelangt. Badenstatik für medizinische Bäder aller Art, Sanatorium, Chirurgische, Zahnklinik, Pneumatisches Kabinett (mit Glode und Einzelapparaten) sind ausgerüstet mit den neuesten Apparaten und geschmackvoll, teilweise prunkvoll architektonisch durchgeführt.

Witterungs-Bericht.

Table with weather data for Lodz, including temperature, wind, and barometer readings for the 2nd of April.

Lodzer Thalia-Theater

Morgen, Mittwoch, den 3. April 1912. Abends 8 1/2 Uhr.

Letzte Vorstellung vor den Feiertagen.

Gastspiel von Hedwig Boltz aus Hannover.

Der Zigeunerbaron

„Saffi“ — Hedwig Boltz.

Das Programm für die Osterfeiertage wird in der morgigen Ausgabe veröffentlicht werden!!!



Schmerz erfüllt bringen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten die Nachricht, daß es Gott dem Herrn gefallen hat, unser herzlichstes Söhnchen

Alfred Edgar

im Alter von 3 Jahren, zu sich in die Ewigkeit abzurufen. — Die Bestattung der irdischen Hülle des teuren Entschlafenen findet am Donnerstag, den 4. April, nachmittags 2 Uhr, von der Leichenhalle des Anna-Mari-Kinderhospitals aus, auf dem alten evangelischen Friedhofe statt.

Die trauernden Eltern:

Eduard Heifert und Frau Margarethe geb. Odehnal.



Lebensrausch

oder
Paris bei Nacht,
Grandioses Drama in 2 Teilen.

Nur heute u. morgen.

Tote schweigen,
Erschütterndes Drama.
Illustr. Wochenrundschau
Naturaufnahmen.
Des Kindes erste Gehversuche, Naturaufnahme.
Der Stork hat wei Enden,
sehr komisch. 4293

JOSEF WOLSKI

Petrikauerstr. 3. Telephon 11-53.

Die Firma besteht seit dem Jahre 1893, ist auf der Pariser Ausstellung für reine Naturweine mit Ehrendiplom und goldener Medaille ausgezeichnet worden. Besitzt keine Filialen.

Empfiehlt Waren eigenen Imports:

WEINE

Ungar- und französische Weis- und Rotweine, spanische u. italienische, hervorragenden Champagner in 12 erstklassigen Original-Marken, Krimer Weiss- und Rotweine von garantierter Reinheit.

- Cognac,** Liqueur, Rum, Starka der besten Maken.
- Schnäpse** v. Wolffschmidt-Riga, Smirnow, Schneider und der Warschauer Rectifikation.
- Bier** englisches, Rigaer und Drozdower.
- Engl. Porter** in 1/1 und 1/2 Flaschen.
- Astrachaner Kaviar,** jeden zweiten Tag frisch.
- Räucherfische** russische und ausländische.
- Rizzaer Prima Tafelöl.**
- Ananas und andere Früchte.**

Beim Einkauf v. Spirituosen vor den Feiertagen 10% Rabatt ausser auf Champagner und Apanagenwein.

Für Kenner: Russischen Cognac in Karaffen, 15 Jahre alt, mit 20% Rabatt. 17038

Mitscherling'sche Chamotte-Steine und

Backofenplatten

Fenster-Glas, Krystall-, Matt-, Mouselin-, Ornament-, Katedral- und Farben-Glas etc., Roh- u. Draht-Glas für Dach-Verglasungen; ferner: Portl.-Cement, Stuck-Gyps, Chamotte-Steine, Cham.-Mehl, Cham.-Backofenplatten etc. empfiehlt

die Baumaterialien- u. Bau-Glas-Handlung **TR. HANELT,** Petrikauer-Str. Nr. 191. Telephon Nr. 11-59.

Dr. P. Grossmann
innere u. Kinderkrankheit.
wohnt jetzt. 9378
Petrikauer 15. Tel. 21-33.

Accoucherin-Masseuse,
die 20 Jahre praktiz., nimmt an Massage, erteilt Rat und Hilfe Schwangeren und Gebärenden (a. geheime, strenge Discretion). Sprechstunden 1-5 nachm. **Adr. Zielona Nr. 30, Wohn. 18.** (3932)

Dr. med. W. KOTZ
Petrikauerstr. Nr. 71, Telephon 21-19, empfängt **Herrn u. Augenkrankheiten**
von 10-11 u. v. 4-6 Uhr. 3607

P. P.
Unsere geehrten Kunden die ergebene Anzeige, dass unser **Telephon „M 69“** seit mehr als 14 Tagen nicht funktioniert. Da aus uns unerklärlichen Gründen, trotz wiederholten Gesuchen, das Telephonamt es nicht für nötig findet unser Telephon in Ordnung zu bringen, so sehen wir uns genötigt, um weiteren Missverständnissen vorzubeugen, unsere geehrte Kundschaft höflich zu ersuchen, eventuelle Bestellungen in allen Arten Spulen für Spinnereien und Webereien sowie sonstigem Bedarf in diversen Holzwaren uns per Post zugehen zu lassen und erklären wir uns gern bereit, daraus entstehende Spesen zu vergüten.

Hochachtend
Heinr. Wyss & Komp.
mechanische Holzwaren- und Spulenfabrik
Milschstrasse Nr. 17.
Haltestelle der Tramway Nr. 6 & 8. 4306

Dr. J. Abrutin
Krankh. 9, Venereische, Haut-, Haar- u. Geschlechtskrankheiten. Empf.: 12-2 u. 6-8 Uhr. Damen 5-8 Uhr. Sonntag: 10-1 Uhr. Telephon 29-78. 1800

Elektrisches Nadel-Institut und Königenkabinett
von **Dr. S. Kanter**
Spezialarzt für Haut-, Haar-, Geschlechts- und Harn-Krankheiten.
Krotkassirade Nr. 4. Telephon 19-41.

Dr. E. Klatschkin
Konstantinowskaja 11. Syphilis, Haut-, Geschlechts- u. Harnorgankrankheiten. Sprechstunden: 9-11 u. 6-8 ab. Für Damen besond. Wartezimmer. Von 5-6 nachm.

Dr. E. Prybyski
vom Auslande zurück
Polubnionowa 2. Spezialarzt für Haut-, Haar, vener. Krankh., Kosmetik und Männerchwäche. Behandlung nach Chelich-Gata (intravenöse 606 ohne Berufshörung). Behandlung mit Elektrizität (Electrolyse und Vibrations-Massage). Sprechstunden von 8-1 und 4-8. Für Damen besonderes Wartezimmer. 3791

Dr. med. Leyberg
neu. mediz. Fakultät der Wiener Universität, ordn. als Spezialarzt für Venereische, Geschlechts- u. Haut-Krankheiten. Empfangs 10-11 u. 6-8. An Sonn- und Feiertagen von 8-11. Damen 5-6 Uhr. **Ver. Wartezimmer.** Krankh. 5, Telephon 26-50

Russischer Touring Club
Abteilung Lodz.
Am 3. Osterfeiertag, den 8. April 1912
Eröffnung der Saison.
Familien-Ausflug nach Babianice
(Etablissement Hegenbarth)
wozu die Herren Mitglieder nebst ihren werthen Angehörigen höflich eingeladen werden. Abmarsch vom Vereinslokal 1 1/2 Uhr nachm. Bei ungenügendem Wetter um 2 Uhr per Elektrische. Um recht zahlreiche Beteiligung bitten
der Vorstand.

Dr. H. Wassermann
Spezialarzt für chirurgische Krankheiten. Behandlung d. Sämerhöden auf nicht operativem (unblutigem) Wege nach der Methode von Prof. Voas. Sprechst. von 9-10 u. von 4-6 Uhr. Sprechst. 11. Tel. 14-22.

Dr. H. Schumacher
Kawrot Str. Nr. 2. Spezialarzt f. Haut- u. venerische Krankheiten. [476] Sprechst. v. 8-10 u. v. 5-8 Uhr nachm. Sonntag v. 8-1 Uhr.

Dr. R. Rentz-Trinkaus
wohnt jetzt Petrikauer 103, Wohnung 27. Sprechst. v. 10-11 Uhr vorm. und von 3-6 Uhr nachm.

Dr. W. Dulkiwicz
Haut- u. venerische Krankheiten. Empfangsstunde von 9 1/2-10 1/2 vorm. u. v. 4-7 1/2 abends. Sonntags v. 9-12 mittags. **Zielona Nr. 19.**

Dr. Rabinowicz
Spezialarzt für Hals-, Nasen-, Ohren- u. Kehlkopfkrankheiten. Zielona-Str. 3. Telefon 1018. Sprechstunden: 11-1. 5-7. Sonntag: 11-1. 4568

Frau Dr. Gustawa Zand-Tenenbaum
Krankh., Haut- u. Geschlechtskrankheiten (bei Frauen u. Kindern). **Wschodniaste. 49,** Telefon 24-16. Sprechstunden von 10-11 und 7-8. 1168.

Frau Dr. Kerer-Gerschuni
Frauenkrankheiten **Petrikauerstr. Nr. 121** Telephon 18-07. Sprechstunden v. 3-6 nachm. Sonntag von 9-12 vorm.

Dr. Karl Blum
Spezialarzt für Hals-, Nasen-, Ohrenleiden und Sprachstörungen. (Stottern, Lispeln etc.) nach Prof. Gutzmann-Berlin. Sprechstunde: v. 10 1/2-12 1/2. 5-7 Uhr **Petrikauerstr. 165,** (Ecke Anna. 12006

Dr. St. Lewkowicz
Bei Syphilis Chelich-Gata Kur ohne Berufshörung. Spezialist für Haut-, venerische Krankheiten und männliche Schwäche. — Anwendung von Elektrizität, elektrische Licht- u. Vibrations-Masse. **Zachodniaste. 33 b. Lombard** von 9-11 u. v. 6-8, für Damen von 5-6, Sonntag von 9-3

Dr. Jelnicki,
Wschodniaste. 7, Tel. 1760. Haut- u. Geschlechtskrankh. Sprechst.: von 9-12, 5-8. Damen von 4-6. Sonntag u. Feiertagen von 9-12. 8421

Wohnungs-Angebote:
Sommerwohnungen
im Waldevollkommen ausmöbliert noch zu bekommen in Zielonin, Station Zakowice. Nachfragen bei Groß-Petrikauerstr. 37. 3974

Umständehalber sind zwei schöne Frontzimmer möbliert oder unmöbliert, sofort zu vermieten. Zu beichtigen von 6-8 Uhr abends. **Dzielna 25, W. 7.**

Zu vermieten
vom 1. Juli auf der **Petrikauerstr. 117**
1 Boden mit Untergewölbe, 1 kleiner Boden, 7 Zimmer 1 und Küche, 1 Etage, auf Verlangen kann die Wohnung auch geteilt werden, 4 und 3, wie auch kleinere Wohnungen, 2 Wohnungen, 1 3 Zimmer und Küche per sofort. 3706. Zu erfahren beim Hauswirt.

Barterre-Wohnung
2 Zimmer und Küche zum 1. Juli zu vermieten. Verlängerte Lipowastrafte 93, **Telephon 25-80.** 4195

Wohnungen
vom 1. Juli d. J. zu vermieten 1 Zimmer u. Küche, 2 Zimmer u. Küche 3 Zimmer u. Küche, 4 Zimmer u. Küche mit Bequemlichkeiten. **Ede Przejazd u. Wulczostka.** 4240

Raum und Kraft
für 20 bis 30 mech. Webstühle in einem hellen Schied-Bau sofort zu vergeben. Zu erfragen in der Expedition dieser Zeitung. 4256

Kauf den Ort Długo bei Mo-om (Station der W.-D.-Bahn), von der Station 1 Werst entfernt bei einem Wege sind zu vermieten **4 Sommerwohnungen,** bestehend jede aus drei großen hellen Zimmern und Küche mit allen Bequemlichkeiten, in trockener lichter Gegend an schönem schattigen Garten gelegen. **Wschodniaste. 6, beim Wschodniaste.** 3148

Zu vermieten
vom 1. Juli ein Laden mit angrenzendem Zimmer entl. 2 Zimmern. **Wschodniaste 89, Ede Przejazd.** Zu erfahren am Orte. 4139

Sehr schöne **Wohnungen,** 2-3-4 Zimmer u. Küche mit allen Bequemlichkeiten v. 1. Juli, best. 1 Zimmer u. Küche v. 1. April zu vermieten. **Wschodniaste 58,** zu erfragen beim Wächter. 4275

Zu vermieten
vom 1. Juli 1912 Wohnung bestehend aus 3 Zimmern und Küche mit sämtlichen Bequemlichkeiten, auch verchiedene Geschäfte, lokale und Kegelstube, **Wschodniaste 6, beim Wschodniaste.** 4088

— Eine — **Wohnung,** bestehend aus 3 Zimmern und Küche mit allen Bequemlichkeiten. **Wschodniaste Nr. 20** bei Meier.

Ein **ZIMMER** (3954) bei einer intelligenten Familie mit oder ohne Möbel, wie auch Bequemlichkeiten sofort oder per 15. April zu vermieten. **Sierozowa Nr. 6, W. 14.** (Ede Dzielna.

Do wyajecia
pokój duży zaraz. Tamże sprzedaz biederka, otomany, kredensa, stolik karlany. **Długa 19 m. 4.** 4177

Dr. Zimmer
und Küche und 1 Zimmer u. Küche mit elektr. Licht u. Bequemlichkeiten per 1. Juli zu vermieten **Targowicki 47.** 3967

Möbl. Zimmer
mit separatem Eingang sofort zu vermieten. **Wschodniaste 29, W. 5.** 4261

Möbl. Zimmer
mit elektrischer Beleuchtung in jeder Preislage zu vermieten **Zielona-Str. Nr. 12** und 39. 2023

Freundliches **Zimmer**
mit Eingang von der Treppe und Kachelofen, sofort zu vermieten. **Kawrot 67,** zu erfragen im Laden. 4109

Möbl. Frontzimmer
an anständigen Herrn oder Dame per 1. April zu vermieten. **Kawrot 51, Ede Julius.** Näheres b. Wächter. 4071

Wohnungs-Gesuche:
Von einem jungen Ehepaar mit ein. Kindes w. 15. April c. **Zimmer** mit Bequemlichkeiten zu mieten gesucht. **Dr. J. S. Nr. 1** in b. Exp. dieser Ztg. 4207

Eine Wohnung
bestehend aus **Zimmer u. Küche** in gut ein. kinderloses Ehepaar im Zentrum der Stadt. **Dr. J. Nr. 1** u. d. Exp. d. Ztg. 4207